

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim

**Tag:** 19.09.2014  
**Dauer:** 19:40 Uhr bis 21:45 Uhr  
**Ort:** Volkshalle Watzenborn-Steinberg, Ludwigstraße 33-35, 35415 Pohlheim

### **Anwesend:**

#### **Von der Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordnetenvorsteher Jakob Ernst Kandel  
STV Gabriel Agirman  
STV Peter Alexander  
STV Horst Biadala  
STV Jutta Boos  
STV Sonya Can  
STV Lorenz Diehl  
STV Ulrich Engel  
STV Klaus-Dieter Gimbel  
STV Wilken Gräf  
STV Eckart Hafemann  
STV Hans Happel  
STV Dr. Ernst-Ulrich Huster  
STV Markus Hutzfeld  
STV Reiner Leidich  
STV Michael Josef Lemcke  
STV Hartmut Lutz  
STV Bodo Marsteller  
STV Ralf Ohnmacht  
STV Karl-Rainer Philipp  
STV Ulrich Sann  
STV Fabian Schäfer  
STV Horst Schlesinger  
STV Udo Schöffmann  
STV Andreas Schuch  
STV Ewald Seidler  
STV Horst-Erich Stumpf  
STV Dominic Tamme  
STV Michael Wagner  
STV Sven Weigel

## **Vom Magistrat**

Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer  
Stadtrat Matthias Jung  
Stadträtin Kristiane Neuhoff  
Stadtrat Nohman Nohman  
Stadtrat Reinhard Peter  
Stadtrat Arno Schäfer  
Stadträtin Sabine Scheele-Brenne  
Stadtrat Tobias Slenczek  
Stadtrat Reimar Stenzel

ab TOP 17

## **Schriftführer**

AR Carsten Nowak

## **Entschuldigt:**

## **Von der Stadtverordnetenversammlung**

STV Bernd Felde  
STV Theresa Hollerith  
STV Wolfgang Kroll  
STV Tobias Maschmann  
STV Falk Jean Schardt  
STV Klaus Sommer  
STV Matthias von Marcard

## **Vom Magistrat**

Erste Stadträtin Anja Sames-Postel  
Stadtrat Dr. Michael Mautner

## **TAGESORDNUNG:**

- |       |   |                   |
|-------|---|-------------------|
| TOP 1 | Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  |                   |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift vom 25. Juli 2014  |                   |
| TOP 3 | 2. Änderungsplan zum Bebauungsplan Nr. 6 "Budwischen" mit gleichzeitiger 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Stadtteil Garbenteich;<br>Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB                                 | STV-288/2011-2016 |
| TOP 4 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 42 "Giessener Straße 25" im Stadtteil Watzenborn-Steinberg;<br>1. Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen und Hinweise zum Entwurfsplan<br>2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB<br>3. Satzungsbeschluss gemäß § 81 HBO | STV-289/2011-2016 |

TOP 5	Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 8. Juni 2014 zur Projektierung einer "Generationenbrücke" in Pohlheim	A-273/2011-2016
TOP 6	Antrag der CDU-Fraktion vom 9. Juli 2014 zur Außen-sportanlage für die Adolf-Reichwein-Schule	A-275/2011-2016
TOP 7	Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 4. Juli 2014, eingegangen am 9. Juli 2014, zur Außen-sportanlage für die Adolf-Reichwein-Schule	A-276/2011-2016
TOP 8	Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 9. September 2014 zur Außensportanlage für die Adolf-Reichwein-Schule	A-294/2011-2016
TOP 9	Antrag der CDU-Fraktion vom 14. Juli 2014 zur Instand-haltung von gepflasterten Flächen im öffentlichen Raum	A-282/2011-2016
TOP 10	1. Änderungssatzung zur Satzung des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim	STV-285/2011-2016
TOP 11	Ehrungen von Mandatsträgern für langjährige parlamen-tarische Tätigkeiten	STV-286/2011-2016
TOP 12	Antrag der CDU-Fraktion vom 20. August 2014 zur Überprüfung der Gebührensenkung beim Wasser und Abwasser für 2015	A-284/2011-2016
TOP 13	Antrag des Stadtverordneten Fabian Schäfer vom 4. September 2014 zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Pohlheim	A-290/2011-2016
TOP 14	Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 8. September 2014 betreffs Richtlinien zur Förde-rung des Erwerbs und der Sanierung von Altbauten in Pohlheim	A-291/2011-2016
TOP 15	Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 8. September 2014 über die Verkehrssituation im Bereich des Ärztezentrums "Neue Mitte"	A-292/2011-2016
TOP 16	Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 8. September 2014 über Bürgerbeteili-gung/Anliegerversammlungen bei grundhaften Straßen-erneuerungen	A-293/2011-2016
TOP 17	Mitteilungen	
TOP 17.1	Mitteilung 1	
TOP 17.2	Mitteilung 2	
TOP 17.3	Mitteilung 3	
TOP 17.4	Mitteilung 4	

- TOP 17.5 Mitteilung 5
- TOP 17.6 Mitteilung 6
- TOP 17.7 Mitteilung 7
- TOP 17.8 Mitteilung 8
- TOP 17.9 Mitteilung 9
- TOP 17.10 Mitteilung 10
- TOP 17.11 Mitteilung 11
- TOP 18 Anfragen
- TOP 18.1 Anfrage 1
- TOP 18.2 Anfrage 2
- TOP 18.3 Anfrage 3
- TOP 18.4 Anfrage 4
- TOP 18.5 Anfrage 5
- TOP 18.6 Anfrage 6
- TOP 18.7 Anfrage 7
- TOP 19 Infrastrukturelle Maßnahme (nichtöffentlich)

## **TOP 1 Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Kandel eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Stadtverordneten, die Magistratsmitglieder, die Zuhörer und die Presse.

Er teilt mit, dass der Ältestenrat empfehle, aufgrund gebotener Dringlichkeit die Tagesordnung unter Punkt 19 „Infrastrukturelle Maßnahmen“ zu ergänzen und diesen TOP nichtöffentlich zu beraten.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über die Empfehlung des Ältestenrates wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Des Weiteren teilt er mit, dass der Ältestenrat zur zügigeren Abwicklung der Tagesordnung folgende Zuordnung festgelegt habe:

Teil A (Punkte ohne Aussprache): TOP 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 13, 14 und 15

Teil B (Punkte mit Aussprache): TOP 9 und 12.

Anschließend nimmt er die Gelegenheit wahr und gratuliert den Stadtverordneten Eckart Hafemann, Reiner Leidich, Horst Erich Stumpf, Gabriel Agirman, Ralf Ohnmacht, Klaus Sommer, Dr. Ernst Ulrich Huster sowie Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer nachträglich zum Geburtstag.

## **TOP 2 Feststellung der Niederschrift vom 25. Juli 2014**

Gegen die Niederschrift vom 25. Juli 2014 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als festgestellt.

## **TOP 3 2. Änderungsplan zum Bebauungsplan Nr. 6 "Budwichen" mit gleichzeitiger 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Stadtteil Garbenteich; Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB Vorlage: STV-288/2011-2016**

Bürgermeister Schäfer nimmt Bezug auf die Beschlussfassung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt und empfiehlt gleichlautende Beschlussfassung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den TOP abzusetzen. Vor erneuter Behandlung dieser Angelegenheit ist eine Ortsbesichtigung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt gemeinsam mit dem Ortsbeirat Garbenteich durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

## **TOP 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 42 "Giessener Straße 25" im Stadtteil Watzenborn-Steinberg; 1. Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen und Hinweise zum Entwurfsplan 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB 3. Satzungsbeschluss gemäß § 81 HBO Vorlage: STV-289/2011-2016**

StV Biadala berichtet aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

1. Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen und Hinweise zum Entwurfsplan

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, über die Anregungen und Hinweise zum Entwurfsplan gemäß der als Anlage 1 beigefügten, auf der rechten Seite markierten Empfehlung zu entscheiden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den unter Beachtung der zu 1. gefassten Beschlüsse, überarbeiteten vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 42 „Giessener Straße 25“

im Stadtteil Watzenborn-Steinberg (bestehend aus einer Planzeichnung und textlichen Festsetzungen), gem. § 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954), in Verbindung mit § 51 Ziffer 6 der HGO in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2014 (GVBl. I S. 178) mit Begründung als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

### 3. Satzungsbeschluss gem. § 81 HBO

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 9 Abs. 4 des BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954), in Verbindung mit § 5 der HGO in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2014 (GVBl. I S. 178) und § 81 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 der HBO in der Fassung vom 15.01.2011 (GVBl. I S. 46, 180), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 13.12.2012 (GVBl. S. 622), die in den Bebauungsplan integrierten bauordnungsrechtlichen Festsetzungen als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

### **TOP 5     Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 8. Juni 2014 zur Projektierung einer "Generationenbrücke" in Pohlheim Vorlage: A-273/2011-2016**

StV Gimbel berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

1. Für Pohlheim soll eine „Generationenbrücke“ projektiert werden.
2. Zur Vorbereitung soll eine interfraktionelle Arbeitsgruppe der Stadtverordnetenversammlung eingerichtet werden, für die jede in der Stadtverordnetenversammlung vertretene Partei einen Vertreter/eine Vertreterin sowie eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter benennt. Die Vertreterin/der Vertreter sowie deren Stellvertreterin/Stellvertreter müssen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim angehören. Die Gruppe wählt einen Sprecher/eine Sprecherin und regelt deren Stellvertretung. Die konstituierende Sitzung wird vom Vorsitzenden des SKS einberufen.
3. Mit beratender Stimme sollen je ein Vertreter/eine Vertreterin des Magistrats, des Seniorenbeirates, des Ausländerbeirates, des Gesamtelternbeirates der Kindertagesstätten, der Verein „Betreute Grundschule“ und der Adolf-Reichwein-Schule beteiligt werden.
4. Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, mit anderen Institutionen wie Trägern der Freien Wohlfahrtspflege, den Schulen, den Kirchengemeinden, den Vereinen und anderen bürgerschaftlichen Initiativen Gespräche zu führen, um mögliche Kooperationspartner zu gewinnen.
5. Darüber hinaus sind Erfahrungsberichte von Kommunen einzuholen und in die Beratung einzubeziehen, die bereits derartige Einrichtung etabliert haben.
6. Die Arbeitsgruppe soll bis zum Beginn der Haushaltsberatungen für das Jahr 2015 der Stadtverordnetenversammlung einen ersten Bericht vorlegen, der auch Vorschläge für den zu verabschiedenden Haushalt enthalten soll.
7. Dabei ist auch zu klären, ob und inwieweit Finanzierungshilfen etwa des Landes und des Landkreises beantragt werden können. Auch freie Träger bzw. Vereine sind zu befragen, ob und inwieweit sie sich bei diesem Projekt finanziell beteiligen können bzw. wollen. Auch weitere „Sponsoren“ sollen willkommen sein.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

Anschließend werden von den in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien die für die interfraktionelle Arbeitsgruppe erforderlichen Vertreter und Stellvertreter wie folgt benannt:

CDU: StV Lorenz Diehl (Vertreter)	StV Hartmut Lutz (Stellvertreter)
SPD: StV Dr. Ernst Ulrich Huster (Vertreter)	StV Sven Weigel (Stellvertreter)
Grüne: StV Eckart Hafemann (Vertreter)	StV Jutta Boos (Stellvertreterin)
FW: StV Andreas Schuch (Vertreter)	StV Ewald Seidler (Stellvertreter)
FDP: StV Fabian Schäfer (Vertreter)	

**TOP 6 Antrag der CDU-Fraktion vom 9. Juli 2014 zur Außensportanlage für die Adolf-Reichwein-Schule  
Vorlage: A-275/2011-2016**

Seitens der CDU-Fraktion wird der Antrag zurückgezogen.

**TOP 7 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 4. Juli 2014, eingegangen am 9. Juli 2014, zur Außensportanlage für die Adolf-Reichwein-Schule  
Vorlage: A-276/2011-2016**

Seitens der antragstellenden Fraktionen wird der Antrag zurückgezogen.

**TOP 8 Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 9. September 2014 zur Außensportanlage für die Adolf-Reichwein-Schule  
Vorlage: A-294/2011-2016**

StV Gimbel und StV Lemcke berichten aus den Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur sowie des Haupt- und Finanzausschusses.

Es besteht Einvernehmen, über den vom Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung empfohlenen gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis90/Die Grünen abzustimmen.

Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, unverzüglich mit dem Landkreis Gießen als Schulträger Verhandlungen zur Realisierung der Außensportanlage an der ARS aufzunehmen.

Grundlage der Gespräche ist der vorliegende Vorentwurf aus dem Jahre 2010 mit seinen drei Varianten. Dabei ist auch zu untersuchen, inwieweit eine abgespeckte Form der Planung den Belangen der ARS gerecht werden kann.

Synergien mit der Limeschule sind ebenso zu berücksichtigen wie die Einbindung von Vereinen.

Fördermittel sind beim Land zu beantragen.

Es muss deutlich herausgestellt werden, dass die Anlage vom Landkreis als Schulträger geplant und gebaut wird.

Gleichfalls ist in den Verhandlungen darauf hinzuweisen, dass die Stadt Pohlheim bereit ist, das Baugrundstück kostenfrei zur Verfügung zu stellen und bereit ist, einen Bau-zuschuss zu leisten.

Dafür ist sicherzustellen, dass nach dem Bau der Anlage die Pohlheimer Sportvereine die Anlage außerhalb des Schulsports kostenfrei nutzen können.“

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über den Antrag wie folgt abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

**TOP 9 Antrag der CDU-Fraktion vom 14. Juli 2014 zur Instandhaltung von gepflasterten Flächen im öffentlichen Raum  
Vorlage: A-282/2011-2016**

StV Biadala und StV Lemcke berichten aus den Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt sowie des Haupt- und Finanzausschusses.

Im Rahmen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde der Wortlaut des Antrages seitens der antragstellenden Fraktion wie folgt geändert:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die öffentlichen Pflasterflächen in allen Pohlheimer Stadtteilen einer regelmäßigen Überprüfung auf ihre Verkehrssicherheit unterzogen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung regt die Erstellung eines Planes zur regelmäßigen Nachsandung der Pflasterflächen an.“

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über den geänderten Antrag wie folgt abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit abgelehnt  
13 Ja-Stimmen (13 CDU)  
16 Nein-Stimmen (11 SPD, 2 Grüne, 3 FW)  
1 Enthaltung (1 FDP)

**TOP 10 1. Änderungssatzung zur Satzung des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim  
Vorlage: STV-285/2011-2016**

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, nachfolgende 1. Änderungssatzung zur Satzung des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim zu beschließen:

„1. Änderungssatzung zur Satzung des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim

Aufgrund der §§ 5, 51, 127 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl I, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2013 (GVBl I S. 218) und der §§ 1 und 5 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der Fassung vom 9. Juni 1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786, 800), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim am 19. September 2014 folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim beschlossen:

I.

§ 11 - Personalangelegenheiten - erhält folgende Fassung:

§ 11  
Personalangelegenheiten

- (1) Der Betriebsleiter und die beim Eigenbetrieb beschäftigten Bediensteten werden unbeschadet des Abs. 2 nach Anhörung der Betriebskommission vom Magistrat als Bedienstete der Stadt eingestellt, angestellt, befördert und entlassen.
- (2) Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter aller Bediensteten des Eigenbetriebes.
- (3) Die Dienstanweisungen und Hausverfügungen der Stadt gelten auch für den Betriebsleiter und die sonstigen Mitarbeiter des Eigenbetriebes.
- (4) Soweit und solange der Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) die Betriebs- und Geschäftsbesorgung des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim wahrnimmt, erfolgt die Einstellung, Anstellung, Beförderung und Entlassung des Betriebsleiters abweichend von Absatz 1 durch den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW).

II.

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim tritt rückwirkend zum 1. Juli 2014 in Kraft.

Pohlheim, \_\_\_\_\_

Der Magistrat der Stadt Pohlheim  
Schäfer  
Bürgermeister“

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen  
27 Ja-Stimmen (13 CDU, 11 SPD, 2 Grüne, 1 FW)  
3 Enthaltungen (3 FW)

**TOP 11 Ehrungen von Mandatsträgern für langjährige parlamentarische Tätigkeiten**  
**Vorlage: STV-286/2011-2016**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den vorgeschlagenen Ehrungen wie in der Vorlage aufgeführt unter Berücksichtigung der in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorgenommenen Änderung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

**TOP 12 Antrag der CDU-Fraktion vom 20. August 2014 zur Überprüfung der Gebührensenkung beim Wasser und Abwasser für 2015**  
**Vorlage: A-284/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der CDU Fraktion vom 20. August 2014 vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Gebührenkalkulation für den Zeitraum ab dem 1.1.2015 für den Bereich Wasser und Abwasser erstellen zu lassen und dabei die erzielten Überschüsse gebührenmindernd berücksichtigen zu lassen, soweit dies nach dem Kommunalen Abgabengesetz zulässig ist.
- b) Die Gebührenkalkulationen sind den Stadtverordneten rechtzeitig in digitaler Form (PDF etc.) zur Verfügung zu stellen. Daneben soll eine Zusammenstellung der wichtigsten Daten in Papierform ausgehändigt werden.“

StV Lutz begründet den Antrag und teilt mit, dass Teil a) zurückgezogen werde.

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über folgenden Wortlaut des Antrages abstimmen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Gebührenkalkulationen sind den Stadtverordneten rechtzeitig in digitaler Form (PDF etc.) zur Verfügung zu stellen. Daneben soll eine Zusammenstellung der wichtigsten Daten in Papierform ausgehändigt werden.“

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

**TOP 13 Antrag des Stadtverordneten Fabian Schäfer vom 4. September 2014 zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Pohlheim**  
**Vorlage: A-290/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag des StV Schäfer vom 4. September 2014 vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, § 4 Abs. 1 Satz und 3 der Hauptsatzung der Stadt Pohlheim abzuändern.

§ 4 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Er besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und den ehrenamtlichen Stadträten.

§ 4 Abs. 1 Satz 3 wird ersatzlos gestrichen.“

StV Schäfer begründet den Antrag.

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über den Antrag wie folgt abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

**TOP 14 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 8. September 2014 betreffs Richtlinien zur Förderung des Erwerbs und der Sanierung von Altbauten in Pohlheim**  
**Vorlage: A-291/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung folgender Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 8. September 2014 vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die diesem Antrag beigefügten Richtlinien zur Förderung des Erwerbs und der Sanierung von Altbauten in den Pohlheimer Stadtteilen.“

Nach Begründung des Antrags durch StV Philipp wird der Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**TOP 15 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 8. September 2014 über die Verkehrssituation im Bereich des Ärztezentrums "Neue Mitte"**  
**Vorlage: A-292/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 8. September 2014 vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bürgermeister als Ordnungsbehörde der Stadt Pohlheim wird gebeten, im Bereich des Ärztezentrums „Neue Mitte“ Möglichkeiten zur gefahrlosen Überquerung der Straße zu entwickeln und umzusetzen. Darüber hinaus ist für die ganze Straße vom Kreisel bis zum Fortweg eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h einzurichten.“

Nach Antragsbegründung durch StV Philipp wird der Antrag in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

**TOP 16 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 8. September 2014 über Bürgerbeteiligung/Anliegerversammlungen bei grundhaften Straßenerneuerungen**  
**Vorlage: A-293/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 8. September 2014 vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Pohlheim wird beauftragt, Anliegerversammlungen zur Information und Anhörung der betroffenen Bürger wie folgt anzuberaumen:

- a) Eine einführende Anliegerversammlung in der Zeitphase der Beplanung, d.h. vor Fertigstellung der endgültigen Planunterlagen und somit vor Einholung der Stellungnahmen der zu beteiligenden Behörden sowie vor Beantragung der Bewilligung für Förderzuschüsse.
- b) Weitere Anliegerversammlungen gleichfalls vor Fertigstellung der endgültigen Planunterlagen, sofern sich aufgrund der Ergebnisse der Anliegerversammlungen ergibt,

dass zur Information der betroffenen Bürger sowie zur Abklärung von aufgetretenen Fragen und Problemen weitere Anliegerversammlungen erforderlich sind.

- c) Eine abschließende Anliegerversammlung nach Eingang der Bewilligungsbescheide und somit vor eigentlichem Sanierungsbeginn.“

Nach Antragsbegründung durch StV Alexander wird der Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

## **TOP 17 Mitteilungen**

### **TOP 17.1 Mitteilung 1**

Stadtverordnetenvorsteher Kandel teilt mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14. November 2014 in der Volkshalle, Stadtteil Watzenborn-Steinberg stattfindet.

### **TOP 17.2 Mitteilung 2**

Stadtverordnetenvorsteher Kandel teilt mit, dass den Fraktionsvorsitzenden die Liste über die Sitzungstermine 2015 zwecks Erörterung zugesandt worden sei und erinnert an die zeitnahe Rückmeldung.

### **TOP 17.3 Mitteilung 3**

Bürgermeister Schäfer informiert über den Sachstand „Verbesserung ÖPNV“ und teilt mit, dass derzeit noch Detailfragen zu klären seien. Die Einrichtung eines Anruf-Linientaxis sei zum Fahrplanwechsel 2014/2015 geplant.

### **TOP 17.4 Mitteilung 4**

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass der Förderbescheid für den Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses Watzenborn-Steinberg vorliege und in Kürze mit dem Anbau begonnen werden könne.

### **TOP 17.5 Mitteilung 5**

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die Verbesserung der Unterbringungssituation der Freiwilligen Feuerwehr Grüningen verwaltungsintern geprüft werde und kostengerechte Lösungen in Aussicht stünden.

### **TOP 17.6 Mitteilung 6**

Bürgermeister Schäfer berichtet, dass der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Öffnung der Einbahnstraßen für Radverkehr in Gegenrichtung durch entsprechende Beschilderungen und Markierungen nahezu Umsetzung erfahren habe.

### **TOP 17.7 Mitteilung 7**

Bürgermeister Schäfer nimmt Bezug auf den in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eingebrachten Antrag hinsichtlich der Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Teilbereich der „Neue Mitte“ und informiert, dass es hierzu bereits Planungen gebe. Danach würden Teilbereiche des Fortweges und der „Neue Mitte“ als Tempo 30-Zone ausgewiesen.

## **TOP 17.8 Mitteilung 8**

Bürgermeister Schäfert unterrichtet über die Fertigstellung des Friedhofweges im Stadtteil Watzenborn-Steinberg.

## **TOP 17.9 Mitteilung 9**

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die Förderung des Radwegebaues Garbenteich/Dorf-Güll und Holzheim/Langgöns nunmehr durch entsprechende Absichtserklärung zugesagt worden sei.

## **TOP 17.10 Mitteilung 10**

Bürgermeister Schäfer informiert über die zugesagte Förderung des 2. Bauabschnittes „Erneuerung Zur Aue“ im Stadtteil Watzenborn-Seinberg.

## **TOP 17.11 Mitteilung 11**

Bürgermeister Schäfer nimmt Bezug auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25. Juli 2014 zur Berichterstattung zur Betreuungssituation der Kinder im Vorschulalter und teilt mit, dass der entsprechende Bericht der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt werde.

## **TOP 18 Anfragen**

### **TOP 18.1 Anfrage 1**

Auf Anfrage des StV Gimbel teilt Bürgermeister Schäfer mit, dass ein Eigentümerwechsel bei dem Gewerbegrundstück „Magdeburger Straße/Gießener Straße“ vollzogen worden sei und die Baumfäll- und Außenarbeiten der Aufwertung der Außenanlage dienen.

### **TOP 18.2 Anfrage 2**

Bürgermeister Schäfer teilt auf Anfrage des StV Hafemann mit, dass die betreffenden Ortsbeiräte rechtzeitig von der Einführung des Anruf-Linientaxis informiert würden.

### **TOP 18.3 Anfrage 3**

StV Hafemann nimmt Bezug auf einen Pressebericht der Gemeinde Hüttenberg, die durch geeignete Maßnahmen das Hundesteueraufkommen erhöhen konnte und fragt, ob dies in Pohlheim ebenfalls möglich sei.

Bürgermeister Schäfer verweist auf die gängige Praxis.

### **TOP 18.4 Anfrage 4**

StV Hafemann berichtet, dass einige Kommunen für den Landkreis Gießen an Wochenenden an dessen Liegenschaften Winterdienst durchführen und fragt, warum dies in Pohlheim nicht praktiziert werde.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass seitens der Verwaltung die Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit überprüft worden sei, es für die Stadt Pohlheim aufgrund der umfangreichen Liegenschaften des Landkreises Gießen nicht praktikabel sei.

### **TOP 18.5 Anfrage 5**

StV Schlesinger nimmt Bezug auf die Mitteilung des Bürgermeisters über die Förderung des Radwegebaus Garbenteich/Dorf-Güll und fragt, wann mit einem Baubeginn zu rechnen sei und erbittet Auskunft über den Sachstand Radwegebau Garbenteich/Fernwald.

Bürgermeister Schäfer führt hinsichtlich des geplanten Radweges Garbenteich – Dorf-Güll aus, dass derzeit das Baurecht unter Verzicht eines Planfeststellungsverfahrens geschaffen werde. Einen Zeitpunkt des Baubeginns könne er nicht nennen.

Hinsichtlich des Sachstandes des Radwegebaus Garbenteich/Fernwald verweist er auf die ausstehende Förderzusage.

### **TOP 18.6 Anfrage 6**

StV Lutz nimmt Bezug auf die von einer externen Firma vor geraumer Zeit durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen im Stadtteil Grüningen, Ortseingang Steinberger Straße und Stadtteil Watzenborn-Steinberg, Ortseingang Grüninger Straße und stellt hierzu folgende Fragen:

1. An welchen Stellen innerhalb des Stadtgebietes wurden vergleichbare Messungen durchgeführt?
2. Liegen Ergebnisse dieser Messungen vor und haben die Messungen im Ergebnis dazu geführt, dass in Pohlheim stationäre Messstellen eingerichtet werden und wo sind diese dann zu erwarten?

Bürgermeister Schäfer sagt Beantwortung zu.

### **TOP 18.7 Anfrage 7**

StV Seidler nimmt Bezug auf die im Haushaltsplan eingestellten Mittel für das Radwegetztes und bittet um Mitteilung der Sachstände „Querungshilfe Grüninger Hof“ und „Radwegeverbindung Herderstraße/Bahnhofstraße“

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die Schaffung der „Querungshilfe Grüninger Hof“ beauftragt sei. Hinsichtlich des Sachstandes „Radwegeverbindung Herderstraße/Bahnhofstraße“ sagt er Beantwortung zu.

Es folgt eine Sitzungspause von 20:45 Uhr bis 20:55 Uhr.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung stellt Stadtverordnetenvorsteher Kandel die Nichtöffentlichkeit fest.

### **TOP 19 Infrastrukturelle Maßnahme (nichtöffentlich)**

Bürgermeister Schäfer berichtet ausführlich über den Sachstand der Auftragsvergabe „Breitbandausbau“ und verweist auf die der Niederschrift als Anlage 3 beigefügte Verfügung des RP.

Unter Darlegung der Handlungsoptionen empfiehlt Bürgermeister Schäfer der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

„Unter dem Vorbehalt der durch den Magistrat zu beschließenden Neuaufsetzung des Bietverfahrens beschließt die Stadtverordnetenversammlung, den Betrauungsakt vom 28. April 2014 aufzuheben.“

Nach ausführlicher Diskussion stellt StV Seidler folgenden Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt:

1. Die Ausschreibung (Interessenbekundungsverfahren) wird aufgehoben.
2. Ein fachkundiges Planungsbüro wird mit der Ausarbeitung einer Leistungsbeschreibung beauftragt. In diesem werden die geforderten Leitungen nach VOB/VOL-Richtlinien eindeutig und erschöpfend beschrieben, damit alle Bewerber diese im gleichen Sinne verstehen müssen.
3. Eine erneute Ausschreibung ist nach den Richtlinien der VOB/VOL durchzuführen.“

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über den Antrag des StV Seidler wie folgt abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit abgelehnt  
3 Ja-Stimmen (3 FW)  
27 Nein-Stimmen (13 CDU, 11 SPD, 2 Grüne, 1 FDP)

Anschließend wird über den Wortlaut des Antrages des Bürgermeisters wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen  
27 Ja-Stimmen (13 CDU, 11 SPD, 2 Grüne, 1 FDP)  
3 Enthaltungen (3 FW)

Im Anschluss stellt Stadtverordnetenvorsteher Kandel die Öffentlichkeit her und gibt die Beschlussfassung zu TOP 19 bekannt.

Der Vorsitzende

Schriefführer/in

Jakob Ernst Kandel  
Stadtverordnetenvorsteher

Carsten Nowak

Anlagen

Ausschnitte angefertigt am: Kopiert und verteilt am: Festgestellt am:
---